



Absender:

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für  
Wohnen und Stadtentwicklung e.V.  
Zentrale Seminarverwaltung  
Fritschestraße 27/28  
10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

**HE173846** **ausgebucht**  
**Donnerstag,**  
**30. November 2017**  
 mainhaus Stadthotel Frankfurt  
 Lange Str. 26  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 299060

**HE183833** **Zusatztermin**  
**Mittwoch,**  
**24. Januar 2018**  
 mainhaus Stadthotel Frankfurt  
 Lange Str. 26  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 299060  
**Beginn:** 09:30 Uhr  
**Ende:** 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

295,00 € für Mitglieder des vhw  
355,00 € für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung ohne Abzug auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE59 3705 0198 0001 2098 16, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer zu zahlen.

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen, Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Reisebeschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



**vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.**  
**Geschäftsstelle Hessen**  
 Binger Straße 89 · 55218 Ingelheim · Telefon: 06132 71496-1  
 Fax: 06132 71496-9 · E-Mail: gst-he@vhw.de  
[www.vhw.de](http://www.vhw.de)

Titelmotiv: © Landkreis Darmstadt-Dieburg



**Immobilienrecht,  
- management,  
-förderung**

**Neue pädagogische Schulbaukonzepte – Herausforderung für den kommunalen Umsetzungsprozess**

**Donnerstag**  
**30. November 2017**  
**Frankfurt a. M.**

**ausgebucht**

**Mittwoch**  
**24. Januar 2018**  
**Frankfurt a. M.**

**Zusatztermin**

## GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Die **Schnittstelle zwischen Schulbauplanung und Pädagogik** erfährt seit einigen Jahren eine besondere Aufmerksamkeit, weil sich die Aufgaben von Schulen verändert haben und **neue pädagogische Konzepte** umgesetzt werden sollen.

Bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen stellen sich daher viele Fragen:

- Welche räumlichen Organisationsmodelle können den vielfältigen Anforderungen an Schulraum entsprechen?
- Wie sehen solche Projekte aus und wie werden sie entwickelt?
- Welche Planungsprozesse ermöglichen die Einbindung der Akteure und sichern Qualität genauso wie Akzeptanz?
- Wie kann die Zusammenarbeit von Schul- und Bauverwaltung und Schule zielgerichtet auf Augenhöhe organisiert werden?
- Wie können Nutzungsanforderungen und bauordnungsrechtliche Regeln/Vorgaben in Einklang gebracht werden?
- Welche Auswirkungen haben diese Konzepte auf die Kostenfrage und wie gestalten sich die Planungsabläufe zeitlich?

Im Seminar werden am Vormittag zunächst die konzeptionellen **Grundlagen für neue Schulbaukonzepte** erläutert, die bereits in zahlreichen Schulneubauten und Sanierungsprojekten bundesweit umgesetzt worden sind.

Im Weiteren werden die **Erfahrungen mit der „Phase Null“** als Voraussetzung für alle weiteren Schritte am Beispiel von drei Schulprojekten in der Stadt Frankfurt a. M. vorgestellt.

Am Nachmittag werden die konkreten Erfahrungen mit der **Umsetzung von neuen pädagogischen Konzepten** anhand von Neubau- und Sanierungsprojekten im Landkreis Darmstadt-Dieburg behandelt. Dabei werden die baulich-planerischen Herausforderungen und Prozesse vertiefend beleuchtet.

## IHRE REFERENTEN

### Dipl.-Ing. Holger Gehbauer

Technischer Betriebsleiter, Da-Di-Werk Gebäudemanagement, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Darmstadt

### Monika Ripperger, Dipl.-Sozialpädagogin

Leiterin der Stabsstelle Pädagogische Grundsatzplanung, Stadtschulamt Frankfurt a. M.

### Dipl.-Ing. Daniela Robbeloth

Projektentwicklung, Da-Di-Werk Gebäudemanagement, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Darmstadt

### Dipl.-Ing. Jochem Schneider

Inhaber bueroschneidermeyer – Planung.Forschung.Kommunikation, Köln/Stuttgart

## AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Fach- und Führungskräfte, die im kommunalen Hochbau/ Gebäudemanagement, in Schulverwaltungsämtern und staatlichen Schulämtern sowie als Schulleiter/innen und Lehrer/innen vor Ort in den Kommunen, Kreisen und bei kirchlichen/freien Trägern an modernen Schulbaukonzepten interessiert sind.

## PROGRAMMABLAUF

### Neue pädagogische Schulbaukonzepte – Herausforderung für den kommunalen Umsetzungsprozess

09:30 Uhr Begrüßung

#### 09:45 Uhr **„Schnittstelle Pädagogik und Raum“ – Grundlagen moderner Schulbauplanung**

- Neue Aufgaben und Konzepte in der Pädagogik
  - Phase Null – Handlungs- und Prozessbausteine
  - Schultypologien – Veränderte räumliche Konzepte
  - Musterraumprogramme und Regelwerke
- Jochem Schneider**

11:00 Uhr Kaffeepause

#### 11:15 Uhr **Zur Bedeutung der Phase Null im Planungsprozess – am Beispiel der Stadt Frankfurt**

- Aktuelle Herausforderungen für Schulentwicklung und Schulbau in der wachsenden Stadt Frankfurt
  - Organisationsrahmen der Planungsphase Null – Akteure?
  - Korridor der Beteiligung – Was ist „gesetzt“, was verhandelbar?
  - Architektur und Pädagogik im Dialog – Rolle der Schulbauberater – Frage nach dem Mehrwert
  - Prozessmodule und Methoden
- Monika Ripperger**

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

#### 13:30 Uhr **Neue Schulbaukonzepte im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Erfahrungen mit der Phase Null**

- Prozesse einer integrierten Schulbauplanung
  - Schulbauleitlinien: Rahmen – Optionen offen lassen
  - Raumprogramm: Flächenbedarfe – Organisationsmodelle
  - Unterstützung durch Schulbauberaterung
- Holger Gehbauer/ Daniela Robbeloth**

14:45 Uhr Kaffeepause

#### 15:00 Uhr **Planerische und bauliche Umsetzung der neuen Schulbaukonzepte im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

- Planerische Umsetzung: Neubau – Sanierung
  - Leistungsverzeichnis – Ausschreibung – Vergabe
  - Brandschutzfragen – Akustikbelange
  - Baulicher Umsetzungsprozess
- Holger Gehbauer/ Daniela Robbeloth**

16:15 Uhr Fragen, Diskussion und Zusammenfassung

16:30 Uhr Ende des Seminars

## HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

### Neue pädagogische Schulbaukonzepte – Herausforderung für den kommunalen Umsetzungsprozess

**HE173846, Donnerstag, 30. November 2017, Frankfurt am Main**

ausgebucht

**HE183833, Mittwoch, 24. Januar 2018, Frankfurt am Main**

Zusatztermin

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de)  
Weitere Informationen unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de)